

Info-Brief

Newsletter der Koordination
für das Ehrenamt
in der Flüchtlingshilfe

April 2021



Liebe Ehrenamtliche, liebe Kooperationspartner*innen,

es freut uns, Ihnen eine aktuelle Ausgabe des Info-Briefs zukommen zu lassen, in der Sie u.a. Einladungen zu den Veranstaltungen der Koordination für das Ehrenamt und Ankündigungen zahlreicher Fortbildungen und Austauschtreffen im digitalen Format finden. Unser Newsletter enthält ebenfalls hilfreiche Informationen für Geflüchtete.

Der Frühling bringt leider weiterhin keine Entspannung der Pandemielage. Die Folgen der Ausnahmesituation sind für viele von uns deutlich spürbar und haben einen direkten Einfluss auf unser Leben und Handeln. Insbesondere geflüchtete Menschen sind von den Auswirkungen der Pandemie stark betroffen, was vielen freiwilligen Helfer*innen große Sorgen bereitet. Wir wünschen Ihnen, Ihren Angehörigen und Mentees, dass das Osterfest Trost in den schwierigen Momenten, Hoffnung und Zuversicht auf eine bessere Zukunft bringt.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die sich auch in der schwierigen Zeit für die Mitmenschen einsetzen und wünschen Ihnen allen weiterhin Kraft, viele Glück bringende Momente und Gesundheit.

Ankündigungen für die Mai-Ausgabe des *Info-Briefs* können Sie bis zum 28. April an koordination.ehrenamt@cse.ruhr einsenden.

[Das Team](#) der Koordination für das Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe

Dirk Berger, Agnieszka Bitner-Szurawitzki, Kristin Heinrichs, Miriam Langenickel, Aleksandra Simic, Aycan Ulutag



Diakoniewerk Essen



STADT
ESSEN

Inhaltsverzeichnis

1. Meldungen der Koordination für das Ehrenamt	S. 2
2. Veranstaltungshinweise: Vorträge, Fortbildungen und Workshops	S. 3
3. Veranstaltungshinweise: Zusammenkommen und Austausch	S. 7
4. Informationen für Geflüchtete	S. 8
5. Projekte, Publikationen und Multimedia	S. 9

Veranstaltungen der Koordination für das Ehrenamt

Das Team der Koordination für das Ehrenamt der cse gGmbH lädt alle Interessierten zu weiteren Online-Veranstaltungen ein. **Jeden Mittwoch von 17:00 bis 18:30 Uhr** treffen wir uns über die Plattform Zoom, um über aktuelle und relevante Themen zu sprechen. Die Teilnahme an den Treffen ist kostenfrei, eine Anmeldung an koordination.ehrenamt@cse.ruhr ist jedoch bis zur jeweils genannten Anmeldefrist notwendig. Einen Tag vor der Veranstaltung bekommen Sie von uns einen Link zugeschickt. Über diesen gelangen Sie direkt zur Online-Sitzung. Wenn Sie sich an der Veranstaltung aktiv beteiligen möchten, benötigen Sie eine Kamera und ein Mikrofon.

[Antimuslimischer und antisemitischer Rassismus – Dreiteilige Seminarreihe mit Transaidency e.V.](#)

„Make Hummus not Walls“ von Transaidency e. V. ist ein partizipatives Verständigungsprojekt des Vereins Transaidency zum israelisch-palästinensischen Konflikt, bei dem antisemitische/antiisraelische und antimuslimische/ antipalästinensische Tendenzen abgebaut werden und ein verständnisvolles Miteinander gefördert werden soll. Der Konflikt in Israel-Palästina reicht immer wieder über die Grenzen hinaus. Auch in Essen kommt es im öffentlichen Raum zu Spannungen, die sich sowohl in antisemitischen wie auch in antimuslimischen und konkret antipalästinensischen Anfeindungen äußern. Die Anschläge in Halle und Hanau zeigen deutlich, dass der Kampf gegen Antisemitismus und Rassismus eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist.

Im Rahmen der Seminarreihe werden folgende Themen behandelt: Am Mittwoch, den **14. April**, bieten wir Einführung in die Strukturen von Diskriminierung und antimuslimischer Rassismus, am **21. April** einen Workshop zur Vielfalt jüdischen Lebens in Deutschland und Äußerungen von Antisemitismus und schließlich am **28. April** einen Workshop zur Historie und Gegenwart des israelisch-palästinensischen Konflikts. Anmeldeschluss ist der 12. April.

[Homosexualität in islamisch geprägten Ländern im Hinblick auf den Schutzbedarf von LSBTIQ* Personen mit Zuwanderungsgeschichte](#)

Am 5. Mai laden wir zu einem Gespräch mit Aykut Reis vom Fachbereich Migration der Aidshilfe Essen ein. Aykut Reis ist bei der Aidshilfe Essen für die Beratung und Begleitung von LSBTIQ*-Geflüchteten und LSBTIQ* mit Migrationsgeschichte zuständig. Zu seiner Arbeit gehören die Netzwerke „PrADi“ und „junge queere Geflüchtete“. Außerdem leitet er die Selbsthilfegruppe „Queer of Colour Group“ für Männer mit Migrationsgeschichte, die Sex mit Männern haben. Es werden LSBTIQ*-Themen, sowie Konflikte zwischen sexueller Orientierung und ethnisch-religiöser Identität besprochen, aber auch Aspekte der Eingliederung und Integration beleuchtet.

Anmeldeschluss ist der 3. Mai.

Meldungen
der Koordination für
das Ehrenamt

Meldungen der Koordination für das Ehrenamt

Tischgespräch Barcamp: Stadtrundgang zur Kolonialgeschichte in Essen

Die aktuellen Debatten um Rassismus und das koloniale Erbe Deutschlands haben gezeigt, wie wichtig die Auseinandersetzung mit der deutschen Kolonialgeschichte ist. Im städtischen Raum wird insbesondere der Umgang mit kolonialen Denkmälern, koloniale Straßennamen und dem kolonialen Erbe in Museen kontrovers diskutiert. Die Koordination Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe der cse und die Integrationsagentur der cse möchten Sie darum **am Dienstag, den 25. Mai**, von 17:00 bis 19:00 Uhr zu einem Stadtrundgang einladen, bei dem wir uns an sechs ausgewählten Stationen kritisch mit der kolonialen Vergangenheit der Stadt Essen und seiner kolonialen Strukturen beschäftigen werden. Vom Bismarck-Denkmal über die Philharmonie bis zum Alfred-Krupp-Denkmal – Orte, an denen wir täglich vorbeigehen, erscheinen in einem neuen Zusammenhang. Der Stadtrundgang wird von Kerstin Rosery von EXILE-Kulturkoordination e.V. durchgeführt. Anmeldungen über: Kristin Heinrichs, kristin.heinrichs@cse.ruhr.

[Flyer](#)

Online-Seminar: Kinderhandel und Ausbeutung im Migrations- und Asylkontext

Die Arbeitsgemeinschaft zum Schutz der Kinder vor sexueller Ausbeutung (ECPAT Deutschland e.V.) lädt zu Online-Seminaren ein, in denen die Teilnehmenden u.a. lernen werden, welche Anzeichen es für Handel mit und Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen gibt. Außerdem werden spezielle Phänomene des Menschenhandels im Migrations- und Asylkontext beleuchtet. Das Seminar wird **am Dienstag, den 13. April**, von 10:00 bis 12:00 Uhr angeboten. Weitere Informationen und den Anmeldebogen finden Sie [hier](#).

Veranstaltungshinweise: Vorträge, Fortbildungen und Workshops

Web-Seminar: Rassismus und Diskriminierung im Alltag begegnen

Trainer*innen von ARIC NRW e.V. werden in diesem zweiteiligen Seminar der Friedrich-Ebert-Stiftung (**13. und 20. April** jeweils von 18:00 bis 21:00 Uhr) darüber sprechen, wie Rassismus und Diskriminierung in Alltagssituationen erkannt werden können. Außerdem werden eigene Denkmuster in Bezug auf Rassismus reflektiert. Es sollen auch erste Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Rassismus und Diskriminierung vermittelt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 €.

[Programm](#)

[Anmeldung](#)

Aus den Augen aus dem Sinn. Wie leben Geflüchtete in NRW im Lockdown?

Die Organisator*innen und Referent*innen (Marion Kuhn-Ziemann vom Institut für Kirche und Gesellschaft und Jens Flachmeier vom Diakonischen Werk im Kirchenkreis Recklinghausen) gehen in dem Seminar der Frage nach, wie die Pandemie die Lebensbedingungen Geflüchteter verändert. Die Veranstaltung findet **am Dienstag, den 13. April**, von 19:00 bis 21:15 Uhr statt, die Teilnahme ist kostenfrei. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Online-Fortbildung: „Genderbased Violence – Geschlechtsspezifische Gewalt an Frauen im Fluchtprozess“

Dieses Multiplikator*innen-Seminar der Akademie der autonomen Frauenberatungsstellen NRW richtet sich an all diejenigen, die mit geflüchteten Mädchen und Frauen hauptberuflich oder ehrenamtlich arbeiten. Die Teilnehmenden werden sich in dem Workshop intensiv mit verschiedenen Formen von geschlechtsspezifischer Gewalt beschäftigen: Genitalverstümmelung, Frauenhandel, Zwangsverheiratung und häuslicher bzw. innerfamiliärer Gewalt. Ziel des Workshops ist eine Sensibilisierung zu den o.g. Themen und über Informationen zum Hilfesystem und den rechtlichen Möglichkeiten die Handlungsfähigkeit von Unterstützenden zu erhöhen. Die Veranstaltung findet **am Mittwoch, den 14. April**, von 10:00 bis 17:00 Uhr statt, die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Veranstaltungshinweise: Vorträge, Fortbildungen und Workshops

Online-Schulung: Basisseminar Asylrecht

Das Ziel dieser Schulung des Flüchtlingsrates NRW **am Mittwoch, den 14. April** (17:00 bis 20:00 Uhr) ist es, den Teilnehmenden Informationen zu geben, die helfen, die Anliegen der Flüchtlinge besser einzuordnen und einzuschätzen, wann Beratung oder rechtliche Vertretung notwendig werden. Es wird ein Grundverständnis der rechtlichen Situation, in der sich Flüchtlinge während und nach dem Asylverfahren befinden, vermittelt.

Anmeldungen sind bis zum 8. April möglich bei Jan Lüttmann unter initiativen@fnrw.de. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Online-Vortrag: Let's talk about Antisemitismus

In dieser Online-Veranstaltung der Caritas RheinBerg und des Caritasverbandes Remscheid e.V. mit Sophie Brüss und Marina Friemelt (Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit, Beratung bei Rassismus und Antisemitismus) werden gegenwärtige Facetten des Antisemitismus dargestellt. Die Veranstaltung findet **am Donnerstag, den 15. April**, von 18:00 bis 20:00 Uhr über die Plattform Zoom statt, die Teilnahme ist kostenlos.

[Flyer](#)

Online-Seminar: Traumasensibler Umgang mit Flüchtlingen

In diesem Online-Seminar des Flüchtlingsrates NRW **am Mittwoch, den 21. April**, von 17:30 bis 20:30 Uhr wird u.a. den folgenden Fragen nachgegangen: Was ist ein Trauma und wie entsteht eine Traumafolgestörung? Welche therapeutischen Möglichkeiten, Schutz- und Risikofaktoren gibt es? Wie können Ehrenamtliche die betroffenen Flüchtlinge unterstützen, stabilisieren und besser mit Krisensituationen umgehen?

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, um Anmeldungen wird bis zum 15. April gebeten an Ehrenamt2@fnrw.de. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Online-Seminar: Unterbringung und Versorgung Geflüchteter mit Behinderung

Die Malteser in Dresden-Meißen und Görlitz bieten **am Freitag, den 23. April**, von 10:00 bis 12:00 Uhr ein Online-Seminar, das u.a. über Leistungen und Anschlussversorgungen, die für die Geflüchteten mit Behinderung und schweren Krankheiten möglich sind, informiert. Experten vermitteln den Teilnehmenden neben theoretischem Wissen auch Best Practice Beispiele und zeigen zukünftige Handlungsmöglichkeiten auf, die in der Unterbringungspraxis relevant sind. Auf diese Weise werden Hemmschwellen abgebaut, Kooperationen und Wissen von erfahrenen Partnern dieser Bereiche zu nutzen.

Das Seminar wird über die Plattform Zoom angeboten, Anmeldungen richten Sie an uta.sandhop@malteser.org. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Online-Schulung: Basisseminar Asylrecht

Das Ziel dieser Schulung des Flüchtlingsrates NRW **am Dienstag, den 27. April**, von 18:00 bis 21:00 Uhr ist es, den Teilnehmenden Informationen zu geben, die helfen, die Anliegen der Flüchtlinge besser einzuordnen und einzuschätzen, wann Beratung oder rechtliche Vertretung notwendig werden. Es wird ein Grundverständnis der rechtlichen Situation, in der sich Flüchtlinge während und nach dem Asylverfahren befinden, vermittelt.

Anmeldungen sind bis zum 22. April möglich unter ehrenamt2@fnrw.de. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Online-Kurzschulung: Inhaltliche Argumentation gegen Vorurteile über Flüchtlinge

Die Referent*innen des Flüchtlingsrats NRW werden im Rahmen dieser Kurzschulung **am Mittwoch, den 28. April**, von 17:00 bis 18:30 Uhr inhaltliches Hintergrundwissen vermitteln und den Teilnehmenden argumentatives Rüstzeug mit auf den Weg geben, um Vorbehalten gegen Flüchtlinge besser begegnen zu können.

Um Anmeldungen wird bis zum 24. April gebeten an Jan Lüttmann unter initiativen@fnrw.de. Weitere Informationen zu der Veranstaltung finden Sie [hier](#).

Online-Fortbildung: Was tun bei häuslicher Gewalt gegen geflüchtete Frauen?

In dieser zweitägigen Fortbildung der Akademie der autonomen Frauenberatungsstellen für ehrenamtlich Engagierte und Fachkräfte (**11. und 12. Mai**, jeweils von 10:00 bis 17:00 Uhr) werden die Teilnehmenden lernen, was getan werden kann, wenn die Helfenden den Verdacht haben, oder ihnen anvertraut wird, dass eine geflüchtete Frau Gewalt erlebt. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen zu der Veranstaltung finden Sie [hier](#).

Online-Seminar: Rassismuskritische Haltung in der Arbeit mit geflüchteten Menschen

Das Projekt vielgestaltig* lädt **am Dienstag, den 18. Mai**, zwischen 14:00 und 16:30 Uhr interessierte Haupt- und Ehrenamtliche zu einem Seminar ein,

Veranstaltungshinweise: Vorträge, Fortbildungen und Workshops

das sich der Frage annimmt, wie rassismuskritisches Handeln in der Unterstützungsarbeit gelingen kann. Außerdem bietet es Hilfestellungen, um die eigene pädagogische Arbeit zu reflektieren sowie einen Perspektivwechsel hinsichtlich der eigenen Vorstellung von Rassismus vorzunehmen und Sensibilisierung zu bewirken. Das Angebot ist kostenfrei und findet über die Plattform Zoom statt.

[Zur Anmeldung](#)

Fachtag Empowerment und Powersharing – die Arbeit mit Geflüchteten rassismuskritisch gestalten

Der Fachtag des Instituts für Kirche und Gesellschaft richtet sich an Fachkräfte und Ehrenamtliche, die sich zum Thema Empowerment und Powersharing weiterbilden möchten. Durch die Vorträge sollen Teilnehmende für das Empowerment-Konzept sensibilisiert werden, um dieses in Zukunft für ihre Arbeit nutzen zu können. Ziel ist es, den Teilnehmenden Anregungen zur Entwicklung einer macht- und rassismuskritischen Haltung in der Arbeit mit Geflüchteten zu geben. Dazu sollen in unterschiedlichen Workshops konkrete Handlungsoptionen erarbeitet werden, die im Arbeitsalltag implementiert werden können, um marginalisierte Gruppen zu stärken ohne diese zu bevormunden. Die Teilnahme an dieser Online-Veranstaltung **am Donnerstag, den 20. Mai**, von 9:30 bis 16:30 Uhr ist kostenfrei. Die Tagung findet über die Plattform Zom statt.

[Zur Anmeldung](#)

Virtuelle Konferenz: Angekommen? Zur Situation von geflüchteten Kindern und Jugendlichen im deutschen Bildungssystem

Die BMBF-geförderte Studie „ReGES — Refugees in the German Educational System“ untersucht, unter welchen Bedingungen die Integration von Geflüchteten in unser Bildungssystem gelingen kann. Nach fünf Jahren Datenerhebung und sieben Befragungswellen soll nun im Rahmen einer **zweitägigen virtuellen Konferenz** mit empirischen Beiträgen zur Situation geflüchteter Kinder und Jugendlicher im deutschen Bildungssystem ein Resümee gezogen werden. Diese Konferenz des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe findet **am Donnerstag, den 20. Mai** statt. Informationen zu der Konferenz finden Sie [hier](#).

Online-Seminar: Männlich, verletzlich, unersetzlich? – Gendersensible Arbeit mit migrantischen Männern*

Das Projekt vielgestaltig* lädt zu einem Online-Seminar ein, das einen ersten Einblick in das Themenfeld der gendersensiblen Männerarbeit* bietet und einen besonderen Fokus auf die Lebenswirklichkeiten der migrantischen Männer* legt. Das Angebot findet **am Donnerstag, den 20. Mai**, von 10:00 bis 12:30 Uhr statt, ist kostenfrei und findet über die Plattform Zoom statt. Das Seminar wird am 10. Juni wiederholt.

[Zur Anmeldung](#)

Veranstaltungshinweise: Vorträge, Fortbildungen und Workshops

**Veranstaltungs-
hinweise:
Zusammenkommen
uns Austausch**

Online-Austausch: Asylbewerberleistungsgesetz

Der Flüchtlingsrat NRW lädt **am Dienstag, den 13. April**, von 17:30 bis 19:00 Uhr Interessierte ein, sich über u.a. die Form der Asyl-Leistungen, die Gewährung von Sonderbedarfen und Leistungskürzungen auszutauschen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, Anmeldungen sind bis zum 8. April an Mira Berlin unter ehrenamt1@fnrnw.de möglich. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Online-Austausch: Schulische Unterstützung in Pandemie-Zeiten

Die Organisator*innen vom Flüchtlingsrat NRW laden alle Interessierten zum Ideen- und Erfahrungsaustausch über das „Homeschooling“ bei geflüchteten Kindern und Jugendlichen ein. Der Austausch findet am Donnerstag, den 15. April, von 17:30 bis 19:00 Uhr statt, Anmeldungen sind bis zum 11. April an Maria Fechter unter ehrenamt2@fnrnw.de möglich. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

BARCAMP FÜR DIVERSITÄT 2021 – Virtuelles Tischgespräch „Rassismuskritik und Kritisches Weißsein: Machtverhältnisse – Positionierung – Verantwortung übernehmen“

Das Barcamp-Team möchte 2021 zu mehreren Tischgesprächen zum Thema Diversität einladen. **Am Montag, den 19. April**, von 10:00 bis 12:00 Uhr wird bei dem Gespräch Birol Mertol (FUMA, Fachstelle Gender und Diversität) Impulse für die Stärkung einer rassismuskritischen Haltung und die Stärkung der Fähigkeit zur kritischen Reflexion der eigenen weißen Positionierung geben. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Online-Austausch: Ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit nach einem Jahr Pandemie

Die Organisator*innen vom Flüchtlingsrat NRW möchten mit den Interessierten über die Auswirkungen der Pandemie auf das Ehrenamt in der Flüchtlingsarbeit sprechen: Wie hat sich die Arbeit vor Ort verändert? Welche neuen Formen der Zusammenarbeit sind entstanden? Die Veranstaltung findet **am Donnerstag, den 22. April**, von 17:30 bis 19:00 Uhr statt, Anmeldungen sind bis zum 17. April unter ehrenamt1@fnrnw.de möglich. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Online-Austausch: Heranführung und Vermittlung von Flüchtlingen in Ausbildung und Arbeit in Pandemiezeiten

Bei diesem Online-Austausch des Flüchtlingsrates NRW werden Sie u.a. darüber sprechen, welche Faktoren die Vermittlung von Flüchtlingen in einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz erleichtern und wie Flüchtlinge bei der Stellensuche in Pandemiezeiten unterstützt und begleitet werden können. Die Veranstaltung findet **am Mittwoch, den 28. April**, von 17:00 bis 18:30 Uhr statt, Anmeldungen sind bis zum 22. April möglich an alphaowl@fnrnw.de. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Veranstaltungs- hinweise: Zusammenkommen uns Austausch

BARCAMP FÜR DIVERSITÄT 2021 – Virtuelles Tischgespräch „EmPOWERment?! How to share my power?“

Das Barcamp-Team möchte 2021 zu mehreren Tischgesprächen zum Thema Diversität einladen. **Am Montag, den 17. Mai**, von 10:00 bis 11:30 Uhr wird Filiz Sirin (FUMA, Fachstelle Gender und Diversität) über Empowerment in der Jugendarbeit sprechen. Empowerment ist eine Widerstandsform gegen Diskriminierung und ein pädagogischer Ansatz, um Jugendliche in ihrer Selbstachtung und Selbstbestimmung zu fördern. Zentral sind Räume, in denen das Artikulieren und der Austausch von Diskriminierungserfahrungen und Emanzipation aus auch das Entwickeln von widerständigen Handlungspraktiken ermöglicht und unterstützt wird. In dieser Veranstaltung nähern wir uns den Facetten des Empowerments und sprechen darüber, wie wir durch Selbstreflektion mehr Sensibilität für Diskriminierungserfahrungen erlernen können. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei, Anmeldungen sind bis zum 14. Mai möglich.

[Zur Anmeldung](#)

Online-Workshop für Geflüchtete: Versicherungen und eigene Wohnung

Welche Versicherungen kann und soll man in Deutschland abschließen? Worauf muss man dabei achten? Welche Versicherungen und Verträge sind in Bezug auf die eigene Wohnung wichtig? Dieser Workshop der Koordination für das Ehrenamt der cse und der Verbraucherzentrale NRW richtet sich an Geflüchtete mit geringen Deutschkenntnissen (ab A1) und wird **am Montag, den 19. April**, von 17:30 bis 19:00 Uhr über die Plattform Zoom angeboten. Um verbindliche Anmeldungen wird gebeten an agnieszka.bitner@cse.ruhr bis zum 17. April.

[Flyer](#)

Informationen und Angebote für Geflüchtete

Kostenlose mehrsprachige Informationen der Verbrau- cherzentrale NRW

Die Verbraucherzentrale NRW bietet kostenlose Informationen zu Themen wie Kontoeröffnung, Wohnung, Energiesparen oder Shopping im Internet. Die Informationen gibt es auf Deutsch, Englisch, Arabisch, Russisch und Farsi.

[Verbraucherzentrale NRW](#)

Kostenlose mehrsprachige Videos der Verbraucherzen- trale NRW

Die Verbraucherzentrale NRW bietet mehrere Videos zu Themen wie Bankkonto, erste eigene Wohnung, Handyverträge oder Schufa und Inkasso. Die Videos haben Untertitel auf Deutsch, Englisch, Arabisch und Dari.

[Verbraucherzentrale NRW](#)

Musterbriefe der Verbraucherzentrale NRW

Die interaktiven Musterbriefe der Verbraucherzentrale NRW helfen den Menschen mit geringen Deutschkenntnissen, auf eine einfache Weise z.B. einen Vertrag zu kündigen, bei der Krankenkasse einen Pflegegrad zu beantragen oder einen Stromvertrag zu widerrufen. Dieses Angebot ist kostenlos.

[Musterbriefe der Verbraucherzentrale NRW](#)

Meine Rechte! Mein Leben! – Vorbereitung auf die Anhörung beim BAMF

Der Kölner Flüchtlingsrat e.V. bietet Online-Workshops für junge Geflüchtete (14 bis 27 Jahre), die über den Umgang mit der Ausländerbehörde informieren und helfen, sich auf die Anhörung beim BAMF vorzubereiten. Die Workshops finden **am 15. und 21. April, sowie am 19. und 26. Mai** in kleinen Gruppen über Zoom statt. Die Workshops werden auf Deutsch, Französisch und Dari durchgeführt.

[Flyer](#)

Vielfalt gestalten: Talentkompass für Frauen mit Migrationshintergrund

Im Rahmen des Projektes wird in Essen eine stadtweite Maßnahme für Frauen mit Migrationshintergrund umgesetzt. Diese Zielgruppe erhält Angebote rund um die Themen Integration in den Arbeitsmarkt und aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in der Mehrheitsgesellschaft. Voraussetzung: Sprachniveau B2.

[Flyer](#)

Interviewpartner*innen gesucht: Engagement in Sport/ Kirche/Umweltbewegung abgebrochen?

Für eine wissenschaftliche Studie zum Thema freiwilligen Engagement an der Universität Siegen werden Interviewer*innen gesucht. Weitere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Dezentrale Beratungs- und Unterstützungsstruktur für Gewaltschutz in Flüchtlingsunterkünften (DeBUG)

Das Projekt „Dezentrale Beratungs- und Unterstützungsstruktur für Gewaltschutz in Flüchtlingsunterkünften“ (DeBUG) ist ein trägeroffenes Angebot und verfolgt das Ziel, Flüchtlingsunterkünfte sowie Betreiber- und Trägerorganisationen bei der Verbesserung des Gewaltschutzes zu unterstützen. Hierfür werden „Multiplikator*innen für Gewaltschutz“ auf Landesebene eingesetzt. DeBUG ist ein Projekt der Wohlfahrtsverbände AWO Bundesverband, Paritätischer Gesamtverband, Deutscher Caritasverband, Deutsches Rotes Kreuz und Diakonie Deutschland.

[DeBUG](#)

**Projekte,
Publikationen und
Multimedia**

Projekte, Publikationen und Multimedia

Projekt „Migration und Sicherheit in der Stadt“

Das Projekt „Migration und Sicherheit in der Stadt“ untersucht, ob Formen von Integration und/oder Segregation in migrantisch geprägten Quartieren Konflikte und Kriminalität vermindern oder erhöhen, und falls ja, wie.

[Migration und Sicherheit in der Stadt](#)

Leitfaden für die Praxis – LSBTI*-sensibler Gewaltschutz für Geflüchtete

Der Leitfaden des Familien- und Sozialvereins der LSVD stellt dar, wie die Vorgaben zum Schutz LSBTI*-Geflüchteter in der Praxis umgesetzt werden.

[Zum Leitfaden](#)

Zusammenleben in Vielfalt – Magazin des Kommunalen Integrationszentrums der Stadt Essen

Das Kommunale Integrationszentrum der Stadt Essen gibt mit der aktuellen Ausgabe des Magazins einen Einblick in die Vielfalt der Aufgaben des Zentrums.

[Zusammenleben in Vielfalt](#)

Podcast „Power of Color“

Im Podcast „Power of Color“ geht es um Perspektiven, Erfahrungen und Geschichten von BPoCs (Black and People of Color).

[Power of Color](#)

Podcast „WIR REDEN MIT...“

„Wir reden mit...“ ist ein Podcast des Kölner Flüchtlingsrates, der möchte, dass weiter über Flucht und Asyl, Engagierte und Aktivist*innen, Flüchtlingspolitik und Menschenrechte, Seenotrettung, Herkunftsländer und Fluchtrouten, Solidarität und Möglichkeiten des eigenen Einsatzes gesprochen und natürlich auch gehört wird.

[„Wir reden mit...“](#)

Koordination für das Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe

cse gGmbH
Niederstraße 12-16
45141 Essen
Tel.: 0201/632569-860
E-Mail: koordination.ehrenamt@cse.ruhr

Diakoniewerk Essen
Zu den Karmelitern 15
45145 Essen
Tel.: 0201/812568-90
E-Mail: koordination.ehrenamt@diakoniewerk-essen.de

Verantwortlich: Dr. Agnieszka Bitner-Szurawitzki